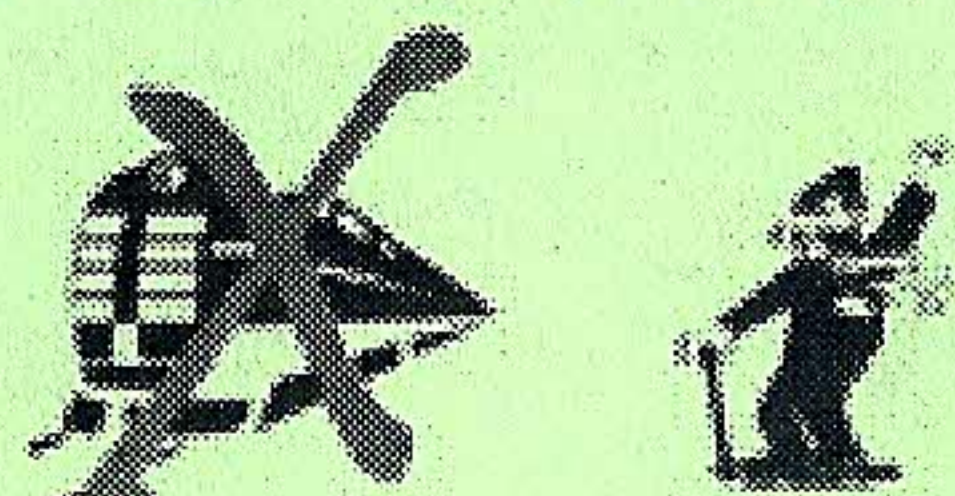




NO TAV



S21 ist überall !

Nicht nur in Stuttgart, sondern europaweit kämpfen zehntausende Menschen gegen unnütze Bahnprojekte :

Z. B. Val de Susa (Italien)

Zwischen Turin und Lyon soll für 20 Milliarden Euro eine Hochgeschwindigkeitsstrecke gebaut und in die Alpen hinein geschlagen werden, obwohl die bestehende Bahnstrecke überhaupt nicht ausgelastet ist. Was in Stuttgart der Gipskeuper, ist im Val de Susa asbest- und uranhaltiges Gestein, das durch die Tunnelbauten freigesetzt würde.

Seit 20 Jahren protestieren die Bewohner/innen dort und leisten Widerstand. Als 2005 die ersten Probebohrungen gemacht werden sollen, wird das Tal von der Polizei tagelang besetzt und im Dezember 2005 werden bei einem brutalen Polizeieinsatz 22 Menschen schwer verletzt. Am Tag darauf gehen 70 000 Menschen im Susatal auf die Straße. Bis heute konnte kein einziger Spatenstich getan werden.

No TAV (= Treno da Alta Velocita = kein Hochgeschwindigkeitszug) ist ihr Slogan.

Z.B. Baskenland (Frankreich / Spanien)

Hier soll ebenfalls eine Hochgeschwindigkeitsstrecke gebaut werden: 426 km auf der spanischen und 42 km auf der französischen Seite des Baskenlands. Da Hochgeschwindigkeitszüge zu Erreichung ihrer Höchstgeschwindigkeit gerade Strecken und eine bis zu 70 m breite Einzugsschneise brauchen, können die bereits bestehenden Eisenbahnlinien nicht ausgebaut werden, sondern es muss eine gänzlich neue Schienenstrecke mit 121 Tunnels und 113 Viadukten gebaut werden. Allein aus öffentlichen Geldern des Baskenlandes sollen dafür 10 Milliarden Euro kommen.

Auch hier wie bei S21 wird von den Betreibern mit falschen Zahlen gearbeitet: Sie behaupten, der motorisierte Personenverkehr würde durch die Hochgeschwindigkeitsstrecke stark reduziert. Tatsächlich beträgt die Reduzierung gerade 0,15 % lt. einer Studie des Transportdepartements der baskischen Autonomieregierung. Lügenpack hier wie dort!

Mit Aufklärungsarbeit, selbstorganisierten Volksabstimmungen in den betroffenen 122 Gemeinden (92 % dagegen!) und Großdemonstrationen kämpft die Bevölkerung gegen dieses unsinnige Projekt. Jetzt sind sie zu Aktionen des zivilen Ungehorsams übergegangen und haben so Probebohrungen verhindert: Nur 5 von 80 Bohrungen konnten bisher durchgeführt werden.

AHT - Ez ! (= baskisch und heißt "Hochgeschwindigkeitszüge - Nein") ist ihr Slogan.

Der Bau eines Schienennetzes für Hochgeschwindigkeitszüge mit mehr als 300 km/h Höchstgeschwindigkeit ist ein EU-Projekt: 600 Milliarden Euro Subventionen werden dafür in Aussicht gestellt. Strippenzieher des Projekts ist der European Round Table of Industrialists (ERT), eine Tafelrunde der 47 wichtigsten europäischen multinationalen Konzerne, darunter Siemens und Alstom, Marktführer in der Technologie der Hochgeschwindigkeitszüge.

Und weil der Bau von Hochgeschwindigkeitsstrecken ein europäisches Projekt ist, ist auch der Widerstand dagegen ein europäisches Projekt:

Für eine europaweite Vernetzung und Kooperation des Widerstands gegen unnütze Bahnprojekte !

Nähere Informationen auf unseren Infotafeln am Bauzaun/Nordflügel oder direkt für das Baskenland (in französischer Sprache) bei www.voiesnouvellestgv.webou.net und für das Susatal bei www.notavtorino.org (in italienischer Sprache, Deutschlandsymbol anklicken, dort sind ein paar Beiträge auf deutsch).

Achtung! Ankündigung!

Workshop mit Vertretern aus dem Susatal und dem Baskenland beim bundesweiten Aktionscamp in Stuttgart 20. - 24.5.2011 (genauer Termin und Ort ab Anfang Mai bei www.baustopp-selber-machen.de)

Achtung! Vormerken!

Soziales Forum im Susatal vom 26.8. - 30.8.2011. S21-Gegner sind herzlich eingeladen. Genauere Infos folgen.

Kontakt zum AK "S21 ist überall": s21.international@unser-park.de

Verantwortlich: AK S21 ist überall

V.i.S.d.P. Wolfgang Hänisch, Vogelsangstr.29, 70176 Stuttgart